

“Genießt unser Obst!”

Rundum zufrieden: Petrus Louw, 44, ist seit zweieinhalb Jahren Teamleiter auf der Lushof-Farm. Früher hat er Aushilfsjobs auf der Straße gemacht. Nun ist er froh, auf Lushof einen Job gefunden zu haben, der ihm besser gefällt.



Petrus Louw, Teamleiter Lushof-Farm

Herr Louw, viele Farmarbeiter sind dort aufgewachsen, wo sie heute arbeiten.

Wie ist das bei Ihnen?

Ich komme von einer anderen, nahegelegenen Farm, auf der meine Eltern gearbeitet haben.

Wo sind Sie zur Schule gegangen?

Auf welche Weise haben Sie Ihre Arbeit erlernt?

Ich habe bis zur sechsten Klasse die Driefontein Farmschule besucht. Was ich für meine Arbeit brauche, habe ich auf Lushof gelernt, wo ich jetzt arbeite.

Mögen Sie Ihren Job?

Sehr! Ich bin stolz darauf, dass wir hier Lebensmittel für die Menschen in der Stadt produzieren. Außerdem lernt man auf einer Farm viele unterschiedliche Dinge, zum Beispiel, wie Maschinen arbeiten. Wenn ich an die Menschen denke, die in den Fabriken in der Stadt die ganze Zeit über die gleiche Tätigkeit erledigen, dann denke ich: Das muss sehr langweilig sein!

Gibt es auch etwas, das Sie gerne ändern würden?

Nein, da fällt mir nichts ein. Es ist eine gute Farm und ich kann mich hier entfalten.

Und wenn Sie nicht Farmarbeiter wären:

Welchen Job würden Sie dann gerne haben?

Ich habe früher auf der Straße gearbeitet, als Aushilfe. Aber ich bin froh, dass ich die Arbeit auf der Farm bekomme habe, nachdem ich mich hier beworben habe.

Erzählen Sie uns etwas über das Obst, das Sie anbauen. Essen Sie es auch selbst gerne? Ist es teuer für Sie?

Welches Rezept können Sie empfehlen?

Wir bauen viele verschiedene Sorten an. Kaufen müssen wir das Obst nicht: Wir bekommen es kostenlos! Ich esse die Früchte am liebsten roh und schäle sie gar nicht erst, denn unter der Schale steckt der beste Geschmack!

Sind Sie zufrieden mit Ihrer Bezahlung?

Ja, die ist okay.

Wie viele Menschen müssen Sie mit Ihrem Einkommen ernähren?

In meiner Familie verdiene ich die Brötchen; meine Frau arbeitet nicht. Aber meine zwei Kinder, die sind schon erwachsen und arbeiten jetzt selbst, nachdem sie die Schule abgeschlossen haben. Meine Tochter arbeitet in einem Packhaus und mein Sohn in Piketberg.

Wo wohnen Sie? Leben Sie mit den anderen Arbeitern zusammen auf der Farm? Wie kommen Sie täglich zur Arbeit?

Ich wohne in einem Backsteinhaus in der Stadt! Es war ein staatliches Wohnhaus, aber jetzt gehört es mir. Das liegt ungefähr fünf Kilometer von der Farm entfernt. Ein Bus holt uns täglich ab.

Wie oft haben Sie einen freien Tag? Und wenn Sie frei haben: Wie verbringen Sie gerne Ihre Zeit?

Wir haben während der Schulferien frei, und außerhalb der Erntesaison auch an den Samstagen. Ich habe auch ein Hobby: Ich halte Hühner und Brieftauben! Damit bin ich ganz gut beschäftigt.

Was würden Sie gerne mal den deutschen Verbrauchern sagen?

Genießt unser Obst! Wir produzieren für Euch so gute Früchte wie wir nur können.

Vielen Dank für dieses Interview!

Ihr Kontakt für weitere Informationen:

ROOS Agentur für Markenaktivierung
Weierstraße 38 | D-53111 Bonn
Ansprechpartnerin: Johanna Tüntscht,
PR- und Projekt-Managerin
jt@michaelroos.com
Tel.: 0228 . 20 77 77 0 – 14
Fax: 0228 . 20 77 77 0 – 99
www.michaelroos.com